

# INHALT

VORWORT DER AUTORIN .....	11
<b>TEIL I</b>	
<b>DIE JUNGNEOLITHISCHE SIEDLUNGSSTELLE VON OBERDERDINGEN-GROSSVILLARS</b>	
<b>„FLEHINGER WEG / HINTERES GEWANN“</b>	
<b>1 DIE FUNDSTELLE .....</b>	<b>16</b>
1.1 Lage und Ausgrabungen.....	16
1.2 Die geomagnetische Untersuchung.....	17
<b>2 DIE BEFUNDE .....</b>	<b>20</b>
2.1 Gruben.....	20
2.2 Grubenkomplexe.....	22
2.3 Schlitzgräbchen.....	23
2.4 Hinweise auf eine Palisadenanlage?.....	25
2.5 Bewertung der Struktur des Siedlungsareals.....	26
2.5.1 Die Michelsberger Belegung.....	26
2.5.2 Die Bischheimer Belegung.....	29
<b>3 DIE ABSOLUTEN DATEN FÜR DIE BISCHHEIMER BEFUNDE .....</b>	<b>34</b>
<b>4 DIE FUNDE .....</b>	<b>37</b>
4.1 Keramik.....	37
4.1.1 Die Bischheimer Keramik.....	37
4.1.2 Michelsberger Gefäßeinheiten.....	62
4.2 Geräte aus Knochen und Geweih.....	65
4.3 Geräte aus Gestein.....	66
4.4 Hüttenlehm.....	69
4.5 Kupfer.....	70
4.6 Botanische Untersuchungen.....	70
<b>5 DIE EINORDNUNG DER BISCHHEIMER KERAMIK VON OBERDERDINGEN-GROSSVILLARS .....</b>	<b>71</b>
<b>6 MIKROSKOPISCHE UNTERSUCHUNGEN AN KERAMISCHEN PROBEN AUS DER SIEDLUNGSSTELLE VON OBERDERDINGEN-GROSSVILLARS (Werner Scharff) .....</b>	<b>76</b>
6.1 Einleitung .....	76
6.2 Methodik .....	76
6.3 Ergebnisse .....	76
6.3.1 Magerungsmittel .....	76
6.3.2 Matrix .....	79
6.3.3 Warenarten .....	79
6.3.4 Abschätzung der Brenntemperatur .....	79
6.3.5 Verwitterung .....	80
6.4 Diskussion .....	80
Literatur .....	80
<b>7 DIE ABSCHLAGINDUSTRIE. KOMMENTAR ZU DEN SILICES VON OBERDERDINGEN-GROSVILLARS (Jutta Hoffstadt) .....</b>	<b>81</b>
Literatur .....	83

<b>8 DIE ROHMATERIALBESTIMMUNGEN AN DEN SILEXARTEFAKten VON OBERDERDINGEN-GROSSVILLARS</b> (Michael J. Kaiser).....	<b>84</b>
8.1    Methode der Rohmaterialbestimmung.....	84
8.2    Ergebnisse.....	84
<b>TEIL II</b>	
<b>ZUM VERHÄLTNIS DER MICHELSBERGER KULTUR (MK) UND DER EPIRÖSSENER GRUPPEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG</b>	
<b>1 EINLEITUNG UND FRAGESTELLUNG</b> .....	<b>86</b>
1.1    Die Datengrundlage.....	86
<b>2 UNTERSUCHUNGEN ZUR RAUMNUTZUNG DER MK UND DER EPIRÖSSENER GRUPPEN</b> .....	<b>89</b>
2.1    Die GIS-gestützten Kartierungen.....	89
2.1.1    Die Datenbank (T. Baum/U. Seidel).....	89
2.1.2    Naturräumliche Gegebenheiten – Beschreibung des Naturraums (U. Seidel).....	89
2.1.3    Verwendete Kartengrundlagen (T. Baum/U. Seidel).....	90
2.1.4    Quellenfilter (T. Baum/U. Seidel).....	91
2.1.5    Der Umweltbezug der Fundstellen (T. Baum/U. Seidel).....	94
2.1.6    Die Datierung der Michelsberger Erdwerke und das „Heilbronn-Kraichgau-Modell“ (B. Regner-Kamlah/U. Seidel).....	94
2.1.7    Sichtfeldanalysen (T. Baum/U. Seidel).....	96
2.1.8    Der geologische Untergrund im unmittelbaren Umkreis der Erdwerke Ilsfeld „Ebene“ und Bruchsal „Aue“ (T. Baum/U. Seidel).....	101
2.1.9    Die Wahl des Siedlungsplatzes – Hangausrichtungen: MK und Epirössen im Vergleich (T. Baum/U. Seidel) .....	103
2.1.10    Die Wahl der Siedlungsgebiete – Geologische und klimatische Faktoren: MK und Epirössen im Vergleich (T. Baum/U. Seidel) .....	104
2.2 <b>Gesamtinterpretation der GIS-gestützten Raumanalysen – MK und Epirössen im Vergleich</b> (U. Seidel).....	110
<b>3 DIE EPIRÖSSENER GRUPPEN – SUBSTRAT ODER NACHBARN DER FRÜHESTEN MK IN BADEN-WÜRTTEMBERG?</b> .....	<b>115</b>
3.1    Die Genese der MK – Zum Stand der Diskussion.....	115
3.2    Die epirossener Nachbargruppen der MK.....	119
3.2.1    „Keramischer Zierstil“ statt „Kultur“ – Ein alternativer methodischer Ansatz.....	120
3.3 <b>Phänotypischer Abriss der epirossener Gruppen</b> .....	125
3.3.1    Bischheim: Rheinisches Bischheim, östliches Bischheim, Neckar-Bischheim, Kraichgau-Bischheim Typ Großvillars.....	125
3.3.2    Schwieberdingen.....	130
3.3.3    Aichbühl.....	132
3.3.4    Schussenried: Neckar- bzw. Nordgruppe, Donau- bzw. Südgruppe, Bodensee-Variante.....	134
3.3.5    Lutzengüetle bzw. Lutzengüetle-Keramik.....	137
3.3.6    Wauwil: BBOB, Merdingen, Egolzwil-St. Uze, Borsch-Insigkofen und Borschter Becher Typ Moos.....	139
3.3.7    Menneville/Bischheim occidental.....	145
3.3.8    Entzheim: Bischoffingen, Straßburg, Bischheim occidental du Rhin supérieur (B.O.R.S.); Fazies Riegel .....	146
3.4 <b>Absolute Daten für die epirossener Gruppen und für die früheste MK</b> .....	150

3.5	Die Kartierung von Zierstilen auf Einzelgefäßniveau .....	177	
3.5.1	Horizont MK I.....	182	
3.5.2	Horizont MK II (bis MK III).....	184	
3.5.3	Das Verhältnis der epirossener Gruppen zur MK.....	185	
<b>3.6</b>	<b>Überlegungen zur Interpretation der Kartenbilder</b> .....	<b>190</b>	
3.6.1	Erstarrt und verschwunden – Keramik als Spiegel gesellschaftlichen Wandels?.....	190	
3.6.2	Bilder ohne Grenzen – gruppen-, raum- und zeitübergreifende Vorstellungen?.....	194	
3.6.3	„Genealogical mnemonics“ – Keramik als politisches Werkzeug?.....	205	
3.6.4	Zu den Befundsituationen verzierter epirossener Gefäße.....	207	
3.6.5	Zum Charakter der verzierten epirossener Gefäße.....	208	
<b>4</b>	<b>ZUR GENESE UND ZUR ABSOLUTEN DATIERUNG DER MK</b> .....	<b>209</b>	
4.1	Der absolute Zeitansatz für die Stufe MKI.....	209	
4.2	Die Typologie der Stufe MKI.....	214	
4.3	Zur Ableitung der MK aus Entzheim im Unterelsass .....	216	
4.4	Zur Ableitung von Munzingen aus Entzheim und zur Neudefinition eines „MK ancien du Rhin supérieur“ .....	217	
<b>5</b>	<b>CHRONOLOGIEVORSCHLAG AUF DER GRUNDLAGE ABSOLUTER DATEN</b> .....	<b>220</b>	
<b>ZUSAMMENFASSUNG</b> .....		<b>224</b>	
<b>SUMMARY</b> .....		<b>226</b>	
<b>RÉSUMÉ</b> .....		<b>228</b>	
<b>ANHÄNGE UND VERZEICHNISSE</b>			
<b>ANHANG I</b>			
Katalog der Befunde und Funde von Oberderdingen-Großvillars „Flehinger Weg/Hinteres Gewann“, Lkr. Karlsruhe, Ausgrabung 2000/2001.....		233	
<b>ANHANG II</b>			
Katalog der epirossener Fundstellen.....		256	
<b>ANHANG III</b>			
Katalog der Michelsberger Fundstellen in Baden-Württemberg .....		283	
<b>ANHANG IV</b>			
Liste der C14-Daten.....		297	
<b>ANHANG V</b>			
Multiplots der C14-Daten (Tab. 16–24) .....		329	
<b>ANHANG VI</b>			
Ortsregister .....		333	
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b> .....			351
<b>LITERATUR</b> .....			352
<b>BILDNACHWEIS</b> .....			368
<b>TAFELN</b> .....			369